Global Players

* Transnationale Unternehmen (TNU): Fusionen und Übernahmen machen sie immer grösser und diverser 🡪 Schwieriger zu kontrollieren. Die Struktur von Unternehmen hat sich verändert:
  + Familienkapitalismus: Besitzer und Gründerfamilien kontrollieren die Firmen
  + Manager-Kapitalismus: Aktiengesellschaften 🡪 Trennung von Besitzern und Managern
  + Institutioneller Kapitalismus: Internationale Verflechtung, Firmen besitzen gegenseitig Aktien, Verflechtung von Interessen
* Nichtregierungsorganisationen:
  + länderübergreifend auf Missstände aufmerksam machen
  + Grösster Erfolg der NGOs: MAI-Abkommens-Suspendierung, die TNU gleiche Rechte wie Staaten eingeräumt hätte.
* Internationale Organisationen:
  + EU
  + UNO: Konflikten vorbeugen, Kriege verhindern; Sicherheitsrat und Generalversammlung; geringer Machteinfluss, Staaten können Sanktionen gegen Länder durchsetzen, wenn diese z.B. Menschenrechte verletzen
  + WTO: Handelsverträge ausarbeiten die von allen Mitgliedern ratifiziert werden müssen; Handelsschranken abbauen
  + Regionale Freihandelsabkommen: EFTA, AFTA, NAFTA
  + G-8 und G-20
* Konsumenten: Kaufentscheidungen beeinflussen Weltwirtschaft, Werbung leitet Konsumenten, Boykott als „Waffe“ des Konsumenten.